



Ernst & Young
Entrepreneur Of The Year[®]

Pressemappe

Ernst & Young
Entrepreneur Of The Year[®]

Gala-Abend 13. Oktober 2011

INFORMATION

Ernst & Young Entrepreneur Of The Year 2011

Der „Entrepreneur Of The Year Award“ wird von der globalen Ernst & Young-Organisation bereits in **135 Städten und 50 Ländern** dieser Welt vergeben, mehr als **10.000 Unternehmerinnen und Unternehmer** bewerben sich - Ernst & Young ist stolz darauf, dass dieser Award weltweit eine der angesehensten Würdigungen für Unternehmerinnen und Unternehmer ist.

Nach bereits fünf glanzvollen Preisverleihungen in den vergangenen Jahren wird der „Ernst & Young Entrepreneur Of The Year Award“ in Österreich heuer zum sechsten Mal vergeben. Er zeichnet erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer aus, die mit persönlichem Engagement und Risikobereitschaft einen Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft leisten. Durch den Award erhalten die Entrepreneurs die verdiente öffentliche Anerkennung im eigenen Land, eine außerordentliche Bestätigung für ihr erfolgreiches unternehmerisches Wirken und Zugang zu einem hervorragenden internationalen Netzwerk.

Der Preis repräsentiert die drei Kategorien **Dienstleistungen, Industrie & Hightech sowie Handel & Konsumgüter**. Aus den neun Finalisten werden die Sieger in den jeweiligen Kategorien - die „Entrepreneurs Of The Year 2011“ - gewählt und erhalten die begehrte Trophäe. Einer von ihnen repräsentiert Österreich beim internationalen „Ernst & Young World Entrepreneur Of The Year Award“, dessen Verleihung vom 7. bis 10. Juni 2012 in Monte Carlo stattfindet. Ein prestigeträchtiges Event, das die Bühne für wertvolles Netzwerken und große internationale Präsenz bietet.

Zunächst mussten sich die zahlreichen Bewerber zum „Entrepreneur Of The Year 2011“ aber einer **unabhängigen Jury** bestehend aus renommierten und bekannten Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft stellen:

- **Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Franke**, Vorstand, Institut für Entrepreneurship und Innovation, Wirtschaftsuniversität Wien
- **Robert Kanduth**, Gründer und Geschäftsführer, GREENoneTEC Solarindustrie GmbH und „Ernst & Young Entrepreneur Of The Year 2006“
- **Mag. Georg Kapsch**, Generaldirektor, Kapsch AG und Präsident der Industriellenvereinigung Wien
- **Dr. Thomas Uher**, Vorstand, Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
- **KR Martin Essl**, Vorstandsvorsitzender, bauMAX AG

Auch für diese hochkarätige Jury war es nicht leicht, unter so vielen ausgezeichneten Persönlichkeiten wählen zu müssen.

Die Beurteilungskriterien:

- **Unternehmerische Leistung des Entrepreneurs** - u. a. Risikobereitschaft sowie persönliches und soziales Engagement des Unternehmers
- **Geschäftsentwicklung** - u. a. finanzielle Entwicklung, Nachhaltigkeit, Qualität getätigter Investitionen, strategische Ausrichtung
- **Innovationskraft des Entrepreneurs** - u. a. Produkt- und Verfahrensinnovationen, Patente und Schutzrechte, F&E-Prozess
- **Mitarbeiterführung des Entrepreneurs** - u. a. Führungsstil, Schaffung ganzheitlicher Verantwortungsbereiche, motivierende Unternehmenskultur
- **Zukunftsfähigkeit** - u. a. Vision des Entrepreneurs, Umsetzungsstärke, technologische Stellung, Marktentwicklung, Qualität geplanter Investitionen, Globalisierungsstrategie

Das Ergebnis dieses profunden Auswahlverfahrens sind neun Finalisten, die im Rahmen der „Ernst & Young Entrepreneur Of The Year Gala“ geehrt werden und aus deren Mitte die jeweiligen Sieger der insgesamt drei Kategorien kommen.

Ansprechpartner Presse

Mag. Kristin Posch
Ernst & Young

Mag. Petra Zenne
Ecker & Partner

Wagramer Str. 19
A-1220 Wien
Tel.: +43 1 211 70 1156
E-Mail: presse@at.ey.com

Loquaipplatz 12
A-1060 Wien
Tel.: +43 (0)1 599 32-54
E-Mail: presse@at.ey.com

www.ey.com/austria

Download von Gala-Fotos

www.eoy.at

Die Rechte sämtlicher beiliegender Fotos sowie der Fotos auf der Homepage liegen bei Ernst & Young und der Abdruck ist im Zusammenhang mit dem „Ernst & Young Entrepreneur Of The Year®“ kostenfrei.

Wien, 14. Oktober 2011

Ernst & Young Entrepreneur Of The Year® 2011: Auszeichnung für Österreichs führende Unternehmer

Gestern Abend ehrte das renommierte Prüfungs- und Beratungsunternehmen Ernst & Young drei herausragende österreichische Unternehmerpersönlichkeiten mit dem „Entrepreneur Of The Year Award“. Über 300 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur waren der Einladung in die Wiener Hofburg gefolgt, um der Verleihungszeremonie im Rahmen einer glanzvollen Gala-Nacht beizuwohnen. Nach der Vorstellung der Finalisten in den drei Kategorien des Awards wurden aus ihrer Mitte die Sieger zum „Ernst & Young Entrepreneur Of The Year 2011“ gekürt.

Die Finalisten und Sieger:

Kategorie Handel & Konsumgüter:

- **Sieger und Teilnehmer am „Ernst & Young World Entrepreneur of the Year Award“ in Monte Carlo: Johannes Gutmann, SONNENTOR**
- Alfred Riedl, Jacques Lemans
- Ing. Harold Burstein, Stroh Austria

Kategorie Industrie & Hightech:

- **Sieger: DI Eduard Wünscher, KNAPP AG**
- DI Hubert Rhomberg, Rhomberg Bau GmbH
- Mag. Christian Bauer, TCG Unitech GmbH

Kategorie Dienstleistungen:

- **Sieger: KR Heinrich Spängler, Bankhaus Spängler**
- Viktor Wratschko, Eurotransline Internationale Speditions- und Transportges.m.b.H.
- Ingeborg Freudenthaler, Freudenthaler GmbH

Für die Entscheidung der unabhängigen und hochkarätig besetzten Jury standen die unternehmerische Leistung, Geschäftsentwicklung, Innovationskraft, Mitarbeiterführung und die Zukunftsfähigkeit der Bewerber im Vordergrund.

Mag. Helmut Maukner, Country Managing Partner von Ernst & Young in Österreich: „Engagiertes und nachhaltiges Unternehmertum ist eine der zentralen Säulen für erfolgreiches wirtschaftliches Handeln. Der Entrepreneur of the Year Award 2011 soll einen Abend lang die ungeteilte Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf dieses Thema lenken und die herausragende Unternehmerlandschaft Österreichs feiern. Es sind die Persönlichkeiten, die hinter den heute vorgestellten Erfolgsgeschichten stehen, die mit Leidenschaft und

Kreativität ihre Visionen voller Elan verfolgen und so den Motor des Fortschritts am Laufen halten. Die Entrepreneurs of the Year 2011 haben durch ihren Ideenreichtum und Weitblick ihre Unternehmen durch die letzten turbulenten Jahre geführt und zur Stabilität und Sicherheit des österreichischen Wirtschaftsraums entscheidend beigetragen. Ich möchte allen Nominierten und den Gewinnern sehr herzlich gratulieren und mich vor allem auch bei ihnen für ihre inspirierenden Leistungen bedanken.“

Der „Ernst & Young Entrepreneur Of The Year Award“ verschafft den Unternehmern nicht nur eine Bühne im eigenen Land. Sie werden darüber hinaus in ausgezeichnete internationale Netzwerke eingeladen. Zudem nimmt jeweils ein nationaler Award-Gewinner aus insgesamt 50 teilnehmenden Ländern an der weltweiten Wahl zum „Ernst & Young World Entrepreneur Of The Year“ teil - eine einzigartige Chance, große internationale Aufmerksamkeit zu erhalten. Bei der internationalen Verleihung Anfang Juni 2012 in Monte Carlo wird Johannes Gutmann von der Sonnentor Kräuterhandels GmbH für Österreich teilnehmen.

Die von Ernst & Young verliehene Auszeichnung „Entrepreneur Of The Year“

Der von Ernst & Young vergebene Titel „Entrepreneur Of The Year“ ist der weltweit renommierteste Unternehmerpreis. Dieser Wettbewerb bewegt, denn er zeigt und fördert auf einzigartige Weise die unternehmerische Aktivität von Menschen, die über großes Potenzial verfügen und andere zu Weitblick, Führungsstärke und Erfolg inspirieren. Als erster und einziger Unternehmerpreis von Weltrang zeichnet der „Entrepreneur Of The Year“ Persönlichkeiten aus, die erfolgreiche, expandierende und dynamische Organisationen aufgebaut haben und leiten. Der Wettbewerb, der auf regionaler, nationaler und globaler Ebene durchgeführt wird, wird in 135 Städten und 50 Ländern ausgetragen. Weitere Informationen finden Sie unter www.eoy.at.

Die internationale Ernst & Young-Organisation im Überblick

Die internationale Ernst & Young-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Transaktionsberatung sowie in der Risiko- und Managementberatung. Ihr Ziel ist es, das Potenzial ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Klienten zu erkennen und zu entfalten. Die rund 152.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind durch gemeinsame Werte und einen hohen Qualitätsanspruch verbunden.

Die internationale Ernst & Young-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht und erbringt keine Leistungen für Klienten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com/austria

In Österreich ist Ernst & Young mit rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an vier Standorten präsent. „Ernst & Young“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

SIEGERPORTRÄT

KATEGORIE HANDEL & KONSUMGÜTER

Johannes Gutmann
SONNENTOR Kräuterhandels GmbH

www.sonnentor.com

Der Entrepreneur und sein Unternehmen

Die SONNENTOR Kräuterhandels GmbH ist ein Waldviertler Unternehmen, das sich auf die Herstellung und Vermarktung von Naturprodukten aus biologischem Anbau spezialisiert hat. Aufgewachsen in einer strukturschwachen Region hatte Johannes Gutmann 1988 die Idee, Bio-Spezialitäten lokaler Bauern unter einem gemeinsamen Logo, dem der lachenden Sonne, zu vermarkten. Seine Geschäftsidee basiert auf dem Gedanken, kleinste bäuerliche Strukturen, wie sie im Waldviertel seit jeher gewachsen sind, zu erhalten und zu nützen. Mittlerweile wird SONNENTOR von etwa 150 Bio-Kräuterbauern beliefert - 400 Arbeitsplätze wurden geschaffen, zu deren Sicherung SONNENTOR beispielsweise auf die Automatisierung von Arbeitsschritten verzichtet. Wichtig ist für Johannes Gutmann auch, dass die Bauern, Mitarbeiter, Vertriebspartner und Bewohner rund um den Standort Sprögnitz an der Wertschöpfungskette von SONNENTOR teilhaben. Mit einem Marktanteil von rund 50 Prozent war SONNENTOR im Jahr 2009 österreichischer Marktführer im Biofachhandel mit Kräutern, Tees und Gewürzen und stand im selben Jahr in Deutschland an dritter Stelle der führenden Unternehmen in diesem Bereich. Weit über 600 Produkte zählt das umfangreiche Sortiment inzwischen - Handarbeit und Tradition prägen dabei die Qualität.

Geschäftsentwicklung

1988	Gründung durch Johannes Gutmann
1992	Gründung SONNENTOR s.r.o. mit Ing. Thomas Mitacek in Tschechien
2008	Eröffnung des ersten SONNENTOR Geschäfts im Franchise System in St. Pölten
2011	Eröffnung des ersten SONNENTOR Geschäfts in Deutschland in München im Franchise System

Zu Beginn zog Johannes Gutmann von Markt zu Markt, um seine Idee und seine Produkte anzupreisen. In der Zwischenzeit erwirtschafteten rund 160 Mitarbeiter in Österreich einen Nettoumsatz von rund 23,3 Millionen Euro. Im tschechischen Tochterbetrieb arbeiten 70 Mitarbeiter und erzielen einen Umsatz von 5,5 Millionen Euro. Drei Viertel der Bio-Produkte werden in mittlerweile 48 Länder exportiert.

Innovationskraft und Mitarbeiterführung

Durch seine konsequente Umsetzung der Unternehmensphilosophie konnte Johannes Gutmann das Sortiment von SONNENTOR ständig erweitern, zuletzt um den Bereich der Naturkosmetik. Bei der Beschaffung der Rohwaren sind Qualität, Regionalität, Umweltfreundlichkeit und soziale Aspekte ausschlaggebend. Darüber hinaus wird besonderes Augenmerk auf eine nachhaltige Produktion gelegt, etwa durch Energieeffizienz und kompostierbare Verpackung.

Johannes Gutmann lebt die Werte gegenseitiger Anerkennung und Wertschätzung im täglichen Umgang mit seinen Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten. Vielen seiner Mitarbeiter hat er neue berufliche und persönliche Perspektiven ermöglicht.

Zukunftsfähigkeit

Der Trend zu Gesundheitsbewusstsein und Bio-Konsum, die Besinnung auf das Wahre und Echte sowie der Nachhaltigkeitsgedanke sind langfristige Erfolgsgaranten - auch für SONNENTOR. Der gerade in Österreich hohe Anteil des Bio-Konsums wird weiter steigen und der wichtigste Exportmarkt Deutschland bietet enormes Potential.

SIEGERPORTRAIT

KATEGORIE INDUSTRIE & HIGHTECH

DI Eduard Wünscher
KNAPP AG

www.knapp.com

Der Entrepreneur und sein Unternehmen

Die KNAPP AG wurde im Jahr 1952 mit nur zwei Mitarbeitern gegründet. Heute zählt das steirische Unternehmen zu den führenden Systemanbietern von Intralogistik-Lösungen und Lagerlogistik-Software. Eduard Wünscher begann seine Laufbahn vor 25 Jahren bei KNAPP - bereits nach zwei Jahren wurde er zum Geschäftsführer bestellt und leitet seither die Geschicke des Unternehmens. Dabei verfolgt er die Vision, KNAPP zum Inbegriff für Logistik zu machen. Mit Erfolg: Als Komplett-Logistikanbieter ist die KNAPP AG weltweiter Marktführer in der Pharmabranche. Im Mode- und Retailbereich ist sie dominanter Anbieter im Markt und wird schon bald global die Führungsposition übernehmen. Im Bereich Lebensmittellogistik gehört KNAPP zu den drei Großen weltweit.

Geschäftsentwicklung

1952	Firmengründung durch Ing. Günter Knapp in Graz
1970	Entwicklung des ersten Kommissionierungsautomaten
1988	Eduard Wünscher wird Geschäftsführer bzw. Vorstand
1992	Der Kommissionierautomat SDA-2000 wird zum Bestseller im Bereich Pharma-Logistik
1995	Erwerb der ATIS (heute KNAPP Systemintegration GmbH)
2000	World's Top-20 Material Handling Supplier
2002	KNAPP ist Vorreiter für Shuttle-Systeme und bringt das OSR Shuttle auf den Markt
2010	Eröffnung der neuen Konzernzentrale in Hart bei Graz und Erwerb der DFT GmbH, Bielefeld

Jahrelange Erfahrung und das Know-how aus 1.400 installierten Anlagen in mehr als 50 Ländern machen KNAPP heute zu einem Global Player. Nach fast 60-jähriger Unternehmensgeschichte beschäftigt KNAPP weltweit 1.900 Personen. Auch während der Wirtschaftskrise setzte Eduard Wünscher mit einer Portion Mut und dem festen Vertrauen in sein Team den Expansionskurs weiter fort. Der Umsatz stieg von 205 Millionen Euro im Wirtschaftsjahr 2009/2010 auf über 272 Millionen Euro, was einer Steigerung von mehr als 30 Prozent entspricht.

Innovationskraft und Mitarbeiterführung

Forschung und Entwicklung werden bei der KNAPP AG groß geschrieben - kontinuierlich werden 7 Prozent des Umsatzes in diesen Bereich investiert. So entstanden Produkte, die in den letzten Jahren den Weltmarkt sukzessiv erobert haben. Besonderen Wert legt Eduard Wünscher auf die Social Responsibility, die im Unternehmen auf allen Ebenen gelebt wird. Des Weiteren wurde vor zehn Jahren die KNAPP-Akademie ins Leben gerufen, die Mitarbeitern umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bietet. Die KNAPP AG ist bekannt für ihre qualitativ hochwertige Lehrlingsausbildung und hat das Berufsbild des Mechatronikers entscheidend mitgeprägt. Als Anerkennung erhielt KNAPP vom Bundesministerium die Auszeichnung *Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb*.

Zukunftsfähigkeit

Die KNAPP AG ist für die Zukunft gut gerüstet. Eduard Wünscher verfolgt dabei eine klare Strategie: Der Umsatz soll mittelfristig auf 500 Millionen Euro ausgeweitet und Akquisitionen weiter durchgeführt werden. Durch Kooperationen, wie etwa mit dem japanischen Logistikanbieter Daifuku, setzt das steirische Unternehmen seine Expansion im Ausland weiter fort und verstärkt seine Präsenz vor allem in den Wachstumsmärkten Asiens und Südamerikas.

SIEGERPORTRAIT

KATEGORIE DIENSTLEISTUNGEN

KR Heinrich Spängler
Bankhaus Spängler

www.spaengler.at

Der Entrepreneur und sein Unternehmen

Das Bankhaus Spängler ist das älteste Bankhaus Österreichs. Hervorgegangen aus der im Jahre 1590 erstmals urkundlich erwähnten Mayr'sche Factorey, erfolgte mit der Einrichtung einer eigenen Bankabteilung 1828 die Gründung des heutigen Bankhauses Spängler. Das seit sieben Generationen im Familienbesitz befindliche Unternehmen konnte dank seiner soliden Eigentumsverhältnisse sowohl die Finanzkrise der österreichischen Monarchie im Jahre 1873, als auch die beiden Weltkriege, die Weltwirtschaftskrise der 1930er-Jahre und nicht zuletzt die Finanzkrise 2008/2009 unbeschadet überstehen. Als Nachfolger seines Groß- und Adoptivvaters Carl Spängler wurde Heinrich Spängler, heute seit insgesamt 46 Jahren im Unternehmen, 1994 bei Umwandlung von einer Kommandit- in eine Aktiengesellschaft Vorstand des Bankhauses. Die Weiterführung der soliden Familientradition, der unbedingte Fokus auf Sicherheit und Nachhaltigkeit sowie die persönliche Arbeit am Kunden zeichnet seine unternehmerische Leistung aus. Heinrich Spängler hat das Bankhaus in den letzten zwanzig Jahren maßgeblich geprägt und auch die Arbeit im Investmentbereich und im Family Management entscheidend mitgestaltet.

Geschäftsentwicklung

- 1828 Von Alois Duregger gegründet und in der Folge von seinem Schwiegersohn Carl Spängler übernommen
- 1988 Gründung der Carl Spängler Kapitalanlagegesellschaft
- 1994 Heinrich Spängler wird Vorstand
- 1998 Heinrich Spängler wird Vorsitzender
- 2000 Gründung des Spängler Family Office, 2006 als Kernkompetenz in das Bankhaus reintegriert
- 2010 Heinrich Spängler wird Vorsitzender des Aufsichtsrats

Das Bankhaus betreut mit 250 Mitarbeitern an 13 Standorten ein Kundenvolumen von knapp 8 Milliarden Euro. Jedes Jahr, auch in der Krise, hat sich dieses Volumen jeweils deutlich vergrößert. In den letzten Jahren wurde das Geschäft in Deutschland massiv ausgebaut und macht heute 20 Prozent des Volumens aus. Dennoch sieht sich das Bankhaus Spängler als ausgesprochene Regionalbank in Stadt und Land Salzburg mit entsprechender Ausstrahlung nach Wien, Oberösterreich, Tirol und v.a. auch Bayern.

Innovationskraft und Mitarbeiterführung

Das Bankhaus Spängler zeichnet sich vor allem in Hinblick auf die persönliche Nähe zum Kunden aus, die seit sieben Generationen gepflegt, ausgebaut und gestärkt wird. Eine aktuelle Innovation bildet beispielsweise die Vermögensverwaltung mit neuen mathematischen Modellen, welche durch das Institut für Quantitatives Asset Management (IQAM) beigesteuert und von Spängler in der Beratung eingesetzt werden. Sie dienen einer erhöhten Sicherheit für die Veranlagung sowie einem adäquaten Risikomanagement zum Erhalt der finanziellen Substanz.

Zukunftsfähigkeit

Das Bankhaus Spängler ist für die Zukunft gut gerüstet. Das zeigt nicht nur die Entwicklung gegen den Trend der letzten drei schwierigen Jahre. Heinrich Spängler selbst steht für einen konservativen, moderaten und deshalb in dieser Branche umso nachhaltigeren Ansatz der Kundenberatung. Die ganzheitliche Betreuung von KMU, Familien und Unternehmern offenbart eine schwierig zu gewinnende, aber profitable Zielgruppennische. Das Motto lautet: Zu jeder Zeit, in jeder Lebenslage nahe beim Kunden.

FINALISTENPORTRAIT

KATEGORIE HANDEL & KONSUMGÜTER

Alfred Riedl
Jacques Lemans

www.jacques-lemans.com

Der Entrepreneur und sein Unternehmen

Alfred Riedl ist seit 1970 als selbständiger Uhrenfabrikant tätig und hat 1975 die Marke „Jacques Lemans“ gemeinsam mit seinem Bruder Norbert Riedl gegründet. Vom kleinen Uhrenhändler, der anfangs die Uhren noch selbst verpackte und verkaufte, wurde er zum Trendsetter der Uhrenbranche. Weltweit werden derzeit unter der Marke Jacques Lemans Uhren in über 120 Ländern vertrieben. Seit einem Jahrzehnt ist das international agierende Unternehmen mit Firmensitz in St. Veit an der Glan nicht mehr fremdfinanziert. Die hohen Investitionen der letzten Jahre, insbesondere der Ausbau der Firmenzentrale und die globale Expansion, erfolgen seitdem ausschließlich mit Eigenkapital. Durch gezieltes internationales Sportsponsoring sowie durch die Zusammenarbeit mit internationalen Top-Marken aus dem Sportbereich wurde Jacques Lemans zur Weltmarke.

Geschäftsentwicklung

- 1975 Gründung durch die Gebrüder Alfred und Norbert Riedl
- 1981 Eröffnung einer eigenen Produktionsstätte in der Schweiz und Gründung einer Tochniederlassung in Deutschland
- 2006 Abschluss eines Lizenzvertrags mit der Formel 1 und damit Produzent der einzigen offiziellen F1 Uhr
- 2009 Erwerb der Lizenzrechte für die UEFA Champions League, eine der bekanntesten Marken der internationalen Sportwelt

Wirtschaftlich steht das Unternehmen Jacques Lemans auf grundsoliden Beinen, mit einem Umsatzwachstum von 40 Prozent im letzten Jahr trotz anhaltender Wirtschaftskrise. 2011 wird das Unternehmen, das im deutschsprachigen Raum ca. 95 Mitarbeiter beschäftigt, wieder ähnliche Wachstumssteigerungen erzielen. Besonders bedeutend ist der Umstand, dass die weltweite Erfolgsgeschichte von Jacques Lemans beinahe ausschließlich mit Eigenkapital geschrieben wurde. Die Eigenkapitalquote im letzten Jahresabschluss 2009/10 lag bei rund 80 Prozent.

Innovationskraft und Mitarbeiterführung

Innovation wird bei Jacques Lemans groß geschrieben. Von der Idee über das Design, hin zu den Prototypen entstehen alle Uhrenneuheiten zu 100 Prozent im eigenen Haus. Eine flache Hierarchie und die extrem kurzen Entscheidungswege des familiengeführten Unternehmens machen es möglich, dass Jacques Lemans in kürzester Zeit auf Modetrends reagieren bzw. diese auch regelmäßig setzen kann.

Jacques Lemans ist das einzige Unternehmen, das einige Jahre exklusiv das Recht zur Verwendung der Marke „Formel 1“ (F 1 TM Collection) hatte. Mit der Unterzeichnung des Lizenzvertrags mit Formel 1 Boss Bernie Ecclestone sowie des Lizenzvertrags mit der UEFA Champions League hat Alfred Riedl ein äußerst prestigeträchtiges Zusatzsegment geschaffen und sich endgültig als führend in Design und Vermarktung hochwertiger Sportuhren positioniert.

Zukunftsfähigkeit

Jacques Lemans zielt auf ein gesundes und nachhaltiges Wachstum im national und international stark umkämpften Preissegment seiner Uhrenmodelle ab. Die Mission des Unternehmens ist es, Jacques Lemans zu einer Weltmarke im unteren und mittleren Preissegment zu machen - ohne dabei auf die gewohnt hohen Qualitätskriterien und das top Preis-/Leistungsverhältnis zu verzichten - und in Märkten wie China und Indien flächendeckend vertreten zu sein. Zu diesem Zweck baut Jacques Lemans seine Exportabteilung kontinuierlich aus, ist auf sämtlichen internationalen Uhrenmessen vertreten und erhöht durch gezieltes internationales Sponsoring und Kooperationen mit internationalen Top Marken aus dem Sport die Brand Awareness.

FINALISTENPORTRAIT

KATEGORIE HANDEL & KONSUMGÜTER

Ing. Harold Burstein
Stroh Austria

www.stroh.at

Der Entrepreneur und sein Unternehmen

Die Geschichte des Kärntner Traditionsunternehmens Stroh Austria reicht weit zurück: 1832 von Sebastian Stroh gegründet ist es heute das älteste Spirituosenunternehmen Österreichs. Ende der 1990er Jahre erfolgte der Verkauf ins Ausland, es drohte die Markenzerschlagung und damit auch das Ende einer Tradition. Im Jahr 2001 übernahm Harold Burstein die Geschäftsführung und wagte sieben Jahre später den Schritt, das Unternehmen im Rahmen eines Management-Buy-outs zu erwerben und fortan wieder als österreichisches Unternehmen mit einem typisch österreichischen Produkt zu führen.

Geschäftsentwicklung

1832	Sebastian Stroh beginnt mit der Produktion von Likören
1900	Auszeichnung bei der Weltausstellung in Paris mit der großen Goldmedaille
1969	Hanno Maurer-Stroh übernimmt das Familienunternehmen in der fünften Generation
1993	Stroh ist die berühmteste Rumsorte in Österreich und Deutschland
1996	Strategische Allianzen mit der deutschen Eckes AG
1997	Verkauf von Stroh an die Eckes Gruppe
2007	Weiterverkauf an die Oaktree Capital Management
2008	Management-Buy-out durch Harold Burstein

Bereits im ersten Jahr nach der Übernahme konnte ein Exportwachstum von über 10 Prozent erzielt werden, was mit dem besten Betriebsergebnis der letzten Jahre einherging. Auch der Umsatz konnte kontinuierlich gesteigert werden. Dieser lag im Jahr 2010 bei 12,8 Millionen Euro.

Innovationskraft und Mitarbeiterführung

Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt in der Erzeugung und weltweiten Vermarktung von Spirituosen, speziell der Traditionsmarke Stroh. Bei der Vermarktung setzt Stroh insbesondere auf das österreichische Image. Innovationskraft hat in diesem Sinne auch sehr viel mit dem Antizipieren und Befriedigen von Trends zu tun, was Stroh bisher immer sehr gut gelungen ist.

Für Harold Burstein sind die Mitarbeiter sein wertvollstes Kapital. Er investiert viel Zeit und Kraft in die Personalpolitik und das mit Erfolg: Der größte Teil seiner Mitarbeiter ist bereits zwischen zehn und zwanzig Jahre im Unternehmen beschäftigt.

Zukunftsfähigkeit

Ehrgeizige, aber durchaus realistische Zukunftspläne hat Harold Burstein, wenn es um eine weitere Steigerung des Exportanteils von Stroh von derzeit etwa 65 Prozent auf über 80 Prozent geht. Dabei setzt er auf unterschiedliche Strategien: Einerseits soll die Marke Stroh in allen relevanten europäischen Märkten etabliert werden. Andererseits sollen neue Märkte erschlossen werden, vor allem Asien. Die dritte bedeutende Säule der Marktbearbeitungsstrategie ist das ganz klar definierte Ziel, das Strohprodukt „Jagertee“ zum Marktführer in Europa zu machen.

FINALISTENPORTRAIT

KATEGORIE INDUSTRIE & HIGHTECH

DI Hubert Rhomberg
Rhomberg Bau GmbH

www.rhombergbau.at

Der Entrepreneur und sein Unternehmen

Die Rhomberg Gruppe wird von Hubert Rhomberg bereits in vierter Generation äußerst erfolgreich als Familienunternehmen geführt und leistet in den Bereichen Bau, Bahntechnik und Ressourcen seit Jahren erfolgreiche Arbeit. Hubert Rhomberg ist seit 1999 im Familienunternehmen beschäftigt und seit 2002 als Geschäftsführer maßgeblich für den erfolgreichen Ausbau des Segments „Bahntechnik“ verantwortlich. So zählt die Weiterentwicklung des Gleisbaus, der seit 1958 zur Kernkompetenz der Rhomberg Gruppe gehört, zu den wichtigsten Leistungen des Unternehmens. Heute ist das Unternehmen als Komplettanbieter für Bahntechnik in der Lage, schlüsselfertige bahntechnische Ausrüstungen, wie etwa für den Lötschberg Basistunnel im Jahre 2004 oder aktuell die Zulaufstrecke Brenner Nord, zu liefern.

Geschäftsentwicklung

1890	Gründung durch die Brüder Cornelius und Otto Rhomberg
1938	Übernahme durch Walter Rhomberg als klassisches Bauunternehmen
1958	Einstieg in das Gleisbaugeschäft
2002	Übernahme der operativen Führung durch Hubert Rhomberg
2004	Teilung in zwei Sparten: Bau (Hoch-/Tiefbau, Wohnbau, Ressourcenmanagement - firmeneigener Steinbruch, Facility Management, TU-GU, Projektentwicklung, Bauen im Bestand) sowie Bahntechnik

Seit der Übernahme der operativen Führung konnte Hubert Rhomberg die Betriebsleistung der Rhomberg Gruppe von 85 Millionen Euro und einem Mitarbeiterstand von 393 im Jahr 2002 auf rund 1.000 Mitarbeiter und eine Betriebsleistung von 287 Millionen Euro im Jahr 2010 äußerst erfolgreich steigern.

Innovationskraft und Mitarbeiterführung

Wesentlicher Teil des Erfolgs der Rhomberg Gruppe ist, dass sie immer vorausschauend agiert und sich laufend verändert hat. So deckt ihr Leistungsportfolio in den Bereichen Bau und Bahntechnik die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden ab. Nur so konnten Projekte wie etwa das „Haus der Zukunft“ entstehen, ein Baukonzept für nachhaltiges Generationenwohnen.

Die Rhomberg Gruppe bietet ihren Mitarbeitern vielfältige Möglichkeiten der permanenten persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung in Form einer eigenen Mitarbeiter-Akademie. Kennzeichnend für Mitarbeiterführung sind für Hubert Rhomberg Schlagworte wie „Mut zeigen“, „Querdenken fördern“, „Freiräume zulassen“, „Innovationen forcieren“, „Werte schätzen“ und „Verantwortung leben“.

Zukunftsfähigkeit

Bereits frühzeitig hat Hubert Rohmberg die strategische Ausrichtung der Rhomberg Gruppe in Richtung Nachhaltigkeit gelegt, denn „Green Building“ ist für ihn die Baubewegung der Zukunft. In den letzten beiden Jahren wurde das weltweit beachtete „Hochhaus aus Holz“ entwickelt und dafür die Tochterfirma CREE gegründet.

Ziel der Rhomberg Gruppe ist es, ein sicherer Arbeitgeber zu sein und dabei unabhängig von Banken und Politik zu bleiben. Dies ermöglicht es dem Unternehmen, langfristig zu planen. Es schafft die nötige Stabilität für Innovationen und bietet auch Raum für unkonventionelle Ideen. Dabei prüft Hubert Rhomberg beständig, ob das gegenwärtige Handeln auch den Ansprüchen zukünftiger Generationen gerecht wird und bezieht ökonomische, ökologische und soziale Aspekte in seine Überlegungen mit ein.

FINALISTENPORTRAIT

KATEGORIE INDUSTRIE & HIGHTECH

Mag. Christian Bauer
TCG Unitech GmbH

www.unitech.at

Der Entrepreneur und sein Unternehmen

Die TCG Unitech GmbH ist ein renommierter Zulieferbetrieb, der Aluminium- und Druckgussteile, komplexe Kunststoffspritzgussteile sowie einbaufertige Wasser- und Ölpumpen-Systeme für die europäische Automobilindustrie herstellt. Das Unternehmen gilt als spannendes Beispiel eines erfolgreichen Turn-Arounds, an dem Christian Bauer maßgeblich beteiligt war. Nach einer herausragenden Karriere im In- und Ausland mit Tätigkeiten mit TV-Mogul Rupert Murdoch und für den Dalai Lama wurde Christian Bauer 2009 auf die TCG Unitech GmbH aufmerksam, der man kaum mehr eine Chance auf Erholung zuschrieb. Bauer war anderer Ansicht und stieg als Geschäftsführer ein. Zwei Jahre später gelang dem Unternehmer das Unglaubliche: der Turn-Around der TCG. Heute befindet sich das Unternehmen wieder auf Wachstumskurs.

Geschäftsentwicklung

- 1958 Gründung der TCG Unitech GmbH, hauptsächlich Herstellung von Werkzeugen
- 1975 Ausbau im Bereich der Automobilindustrie
- 1991 Strukturelle Schwierigkeiten durch eine sich komplett geänderte Marktsituation für Zulieferer der Automobilindustrie
- 2009 Christian Bauer wird Geschäftsführer und kann ein Konkursverfahren im letzten Moment abwenden
- 2010 Erfolgreicher Turn Around - die TCG Unitech Gruppe wird mit drei Werken in Kirchdorf und Micheldorf auf eine neue Basis gestellt

Von April 2009 bis August 2010 betrieb Christian Bauer täglich einen regelrechten Überlebenskampf um die TCG Unitech GmbH, denn: Zwischenfinanzierungen standen nicht zur Verfügung. Dennoch gelang es ihm, eine Investorengruppe davon zu überzeugen, an die Zukunft des Unternehmens zu glauben. Dieser Schritt hat sich als richtig und nachhaltig erwiesen: Durch die enorme Leistung des Entrepreneurs konnten 600 Arbeitsplätze erhalten werden, sein Turn-Around Konzept brachte gleich im ersten Jahr eine Verbesserung des Ergebnisses von minus 10 Millionen Euro auf 1,2 Millionen Euro. Der Nettoumsatz der TCG Unitech GmbH lag 2010 bei fast 105 Millionen Euro. 2011 können auch wieder signifikante Umsatzsteigerungen und gute Ergebnisse vorgewiesen werden.

Innovationskraft und Mitarbeiterführung

Das gemeinsame Überwinden der Krise ist ein starker positiver Antrieb für alle Mitarbeiter. Mit Hochdruck wird nun an organisatorischen und strukturellen Veränderungen gearbeitet. Kommunikation ist dabei einer der Schlüsselfaktoren, welcher unter dem vorigen Management stark vernachlässigt wurde. Gemeinsam haben Christian Bauer und seine Mitarbeiter die TCG Unitech GmbH vom schwerfälligen Produktionsbetrieb zum flinken Dienstleistungsbetrieb umgewandelt.

Zukunftsfähigkeit

In den nächsten Jahren soll die TCG Unitech GmbH die neue Nummer 1 der europäischen Automobilzulieferindustrie werden. Diese Vision will man vor allem durch die beiden Kriterien „Null Fehler“ und „Just in Time“ erreichen. Aufgrund dieser Qualitätsstrategie hat die TCG Unitech GmbH ausgezeichnete Chancen, vorne mit dabei zu sein. Durch die neuen Eigentümer ist auch die Finanzierung einer dafür erforderlichen Expansion gesichert.

FINALISTENPORTRAIT

KATEGORIE DIENSTLEISTUNGEN

Viktor Wratschko
Eurotransline
Internationale Speditions- und Transportges.m.b.H.

www.eurotransline.at

Der Entrepreneur und sein Unternehmen

Bevor sein Entschluss zur Selbständigkeit fiel, war Viktor Wratschko bei einem Speditionsunternehmen als Abteilungsleiter im Bereich Zollabfertigung und Disposition tätig. 2004 gründete er die Eurotransline GmbH, die sich auf den europaweiten Transport von Schüttgut wie z.B. Getreide, Mais, Futter, Hackschnitzel spezialisierte. Viktor Wratschko hat in einem sehr kompetitiven Umfeld sein Unternehmen in einer Marktnische aufgebaut. Das internationale und multilinguale Team der Eurotransline GmbH bietet heute seinen Partnern eine bedarfsorientierte Beratung und kümmert sich um das Logistikmanagement, die Zollabwicklung und die Kontraktlogistik. Viktor Wratschko zeichnet als Unternehmer besonders sein ganzheitlicher Ansatz aus, in dem der Mitarbeiter und seine Gesundheit im Zentrum und als Basis für eine erfolgreiche geschäftliche Entwicklung steht.

Geschäftsentwicklung

- 2004 Gründung des Unternehmens durch Viktor Wratschko, Peter Kothgasser und Alois Röck
- 2006 Gründung Außenstelle Bulgarien
- 2007 Gründung Außenstelle Ungarn
- 2008 Viktor Wratschko wird alleiniger Geschäftsführer
- 2009 Neuer Standort Leibnitz (600 m² Bürofläche, 250m² Gesundheitszentrum "forum energetix")

Seit der Unternehmensgründung 2004 konnten jährlich Umsatzzuwächse verzeichnet werden. Auch in den Jahren der Wirtschaftskrise erzielte Viktor Wratschko trotz der Trennung von seinen Geschäftspartnern eine Umsatzsteigerung, die er auf die Motivation seiner Mitarbeiter zurückführt. 2010 betrug der Umsatz der Eurotransline GmbH rund 18 Millionen Euro bei einer Beschäftigung von 30 Mitarbeitern.

Innovationskraft und Mitarbeiterführung

Die eigentliche Innovationsleistung von Viktor Wratschko ist die intensive Förderung der aktiven Gesundheit seiner Mitarbeiter durch Prävention im eigens dafür eingerichteten Gesundheitszentrum „forum energetix“.

Er hat erkannt, dass gesunde Mitarbeiter ihre Potenziale, Fähigkeiten und Stärken bestens entfalten können und ihre Motivation und ihr Engagement in der täglichen Zusammenarbeit an die Partner weitergeben. Gesundheitsförderung, Potenzialentwicklung und die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter stellen wesentliche Kriterien für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg dar. National wie auch international wurde die Eurotransline GmbH bereits mehrfach für ihre Konzepte ausgezeichnet.

Zukunftsfähigkeit

Die Eurotransline GmbH hat die Vision, sich in den nächsten Jahren als Logistik-Kompetenzzentrum zu etablieren. Als Schüttgutsspezialist ist das Unternehmen bereits der Top-Ansprechpartner im Straßengüterverkehr. Die Bereiche Bahn und Schiff sollen in nächster Zeit forciert und aufgebaut werden.

Die betriebliche Gesundheitsförderung wurde bei der Eurotransline erfolgreich in den Arbeitsalltag integriert. Das Know-how in diesem Bereich wird nun auch als Best Practice anderen Betrieben zur Verfügung gestellt.

FINALISTENPORTRAIT

KATEGORIE DIENSTLEISTUNGEN

Ingeborg Freudenthaler
Freudenthaler GmbH

www.freudenthaler.at

Der Entrepreneur und sein Unternehmen

Die Marke Freudenthaler ist die gelungene Symbiose von Karl Freudenthaler, der Mitte der 80er Jahre die Vision hatte, Abfall innovativ und transparent zu behandeln und Ingeborg Freudenthaler, die sich Anfang der 90er Jahre zum Ziel setzte, in einem Klein- und Mittelunternehmen ein Management der Spitzenklasse einzuführen. Das Tiroler Familienunternehmen ist heute Westösterreichs größter Behandler von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen und bietet den Kunden umfassende Entsorgungskonzepte sowie Beratungen an. Mit der Vakuum-Verdampfertechnologie, die bereits in der vierten Generation eingesetzt wird, setzt das Unternehmen europaweit wieder einmal einen Meilenstein in der innovativen Behandlung von Abfällen. Unter der Geschäftsführung von Ingeborg Freudenthaler konnte die Freudenthaler GmbH & Co KG bereits zwei Mal - 2001 und 2005 - als einziges Unternehmen in Österreich den Austrian Quality Award als bestgemanagtes KMU Österreichs gewinnen.

Geschäftsentwicklung

- 1973 Gründung des Unternehmens als Großhandel mit Behältern durch Karl Freudenthaler
- 1985 Gründung des Standortes Inzing: Über die Reinigung der Behälter kam Freudenthaler auf die Sammlung und Behandlung von gefährlichen Abfällen
- 1992 Bau eines Gefahrgutlagers für 3.500 Fässer, eines Tanklagers mit einem Fassungsvermögen von 1 Million Liter, Bau von CPA- und CPO-Behandlungsanlagen, Biobeeten etc.
- 1999 Anschaffung der ersten Verdampfertechnologie
- 2003 Inbetriebnahme einer Gewerbemüllsortieranlage
- 2011 Bau eines neuen Standortes in Zirl mit einem Zwischenlager für nicht gefährliche Abfälle

Die Freudenthaler GmbH & Co KG setzt auf organisches Wachstum, bei dem nicht Umsatzwachstum, sondern Ertragsstärke und Stabilität im Vordergrund stehen. 2010 beschäftigte das Unternehmen rund 50 Mitarbeiter und verzeichnete einen Netto-Umsatz von 10,25 Millionen Euro.

Innovationskraft und Mitarbeiterführung

Innovative Behandlungsmethoden gepaart mit einem Management, das für ein Unternehmen dieser Größenordnung einzigartig ist, tragen zur Vorreiterrolle in der Branche bei. Immer einen Schritt voraus zu sein ist für die Mitarbeiter, die sich tagtäglich zum Ziel setzen zum „besten Team der Welt“ zu gehören, gelebte Verpflichtung. Die „exzellente Behandlung“ umfasst die Kunden gleich wie die Mitarbeiter - aber natürlich auch die Abfälle sowie die Ressourcen, mit denen umgegangen wird. Visionärer Umgang mit Abfall ist gelebte Industriepartnerschaft, gemeinsam mit den Kunden die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen, ist tägliches Geschäft. Die Übernahme sozialer Verantwortung ist bei Freudenthaler eine Herzensangelegenheit.

Zukunftsfähigkeit

Die Abfallwirtschaft entwickelt sich zur Versorgungswirtschaft. In Zeiten knapp werdender Rohstoffe ist es ein Gebot der Stunde, wichtige Ressourcen aus den Abfällen zurückzugewinnen. Angesichts der angespannten und sich verknappenden Rohstoffsituation, der langfristig steigenden Rohstoffpreise sowie der immer strenger werdenden Umweltauflagen, ist die Freudenthaler GmbH Teil einer zweifelsohne zukunftssträchtigen Branche.

ERNST & YOUNG ENTREPRENEUR OF THE YEAR® FAHRPLAN 2012

26.03.2012 bis 14.05.2012

Bewerbungsphase

„Ernst & Young Entrepreneur Of The Year“ in Österreich

Ernst & Young sucht auch dieses Jahr wieder erfolgreiche Unternehmerpersönlichkeiten, die mit ihrer Innovationskraft und ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft leisten. Für all jene, die am Wettbewerb 2012 des „Ernst & Young Entrepreneur Of The Year“ teilnehmen möchten, läuft die Bewerbungsphase von 26.03.2012 bis 14.05.2012.

07.06.2012 bis 10.06.2012

„Ernst & Young World Entrepreneur Of The Year“

in Monte Carlo

Wer ist der beste Unternehmer der Welt? Nationale Award-Gewinner aus über 50 Ländern nehmen an der Wahl zum „Ernst & Young World Entrepreneur Of The Year“ teil - eine einzigartige Chance für die Unternehmer, große internationale Aufmerksamkeit zu erhalten und internationale Netzwerke zu knüpfen. Österreich wird 2012 durch Johannes Gutmann von Sonnentor Kräuterhandels GmbH vertreten.

Juni/Juli/August 2012

Junior Academy

in Boston, Mailand und New York.

Unter dem Motto „Push your limits“ lernen junge, potenzielle Nachfolger von Familienunternehmern ihre Stärken und Grenzen kennen und mit Hindernissen umzugehen. Zu ihren Trainern zählen stets Persönlichkeiten, die in ihrem Leben Grenzen gesprengt haben. Dazu gehören Extremsportler ebenso wie Unternehmer oder Gründer von Netzwerken.

22.06.2012 bis 24.06.2012

Entrepreneurs Only!

in Salzburg

Das jährliche Get-together zahlreicher erfolgreicher Unternehmerinnen und Unternehmer aus Österreich, Deutschland und der Schweiz findet 2012 in Salzburg statt. Ziel dabei ist es, die Businesskontakte zwischen den Unternehmern über die deutschsprachigen Landesgrenzen hinaus in ungezwungenem und auch kulturell anspruchsvollem Rahmen zu fördern.

11.10.2012

Preisverleihung des „Ernst & Young Entrepreneur Of The Year 2011“ in Österreich

in der Hofburg Wien

Am 11. Oktober 2012 verleiht Ernst & Young im Rahmen einer glanzvollen Gala Nacht in der Wiener Hofburg zum siebten Mal die begehrte Auszeichnung zum „Ernst & Young Entrepreneur Of The Year“. Mit diesem national und international anerkannten Preis werden die innovativsten und erfolgreichsten Unternehmerinnen und Unternehmer unseres Landes gewürdigt. Für die Entscheidung der unabhängigen und hochkarätig besetzten Jury stehen nachhaltiges Wachstum, Innovationskraft, Zukunftspotenzial, Mitarbeiterführung sowie persönliches Engagement im Vordergrund.

DATENTRÄGER PRESSEMAPPE EOY 2011

Inhalte USB-Stick - an Mappe geheftet

Pressemappe Gala-Abend 13. Oktober 2011

- Information zum "Ernst & Young Entrepreneur Of The Year 2011"
- Pressemitteilung
- Siegerporträts
- Finalistenporträts

Fotos Sieger

Fotos Finalisten

Unternehmervideos Sieger

Unternehmervideos Finalisten

Download von Gala-Fotos

www.eoy.at

Die Rechte sämtlicher beiliegender Fotos sowie der Fotos auf der Homepage liegen bei Ernst & Young und der Abdruck ist im Zusammenhang mit dem „Ernst & Young Entrepreneur Of The Year®“ kostenfrei.

Ernst & Young

Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die internationale Ernst & Young-Organisation

Die internationale Ernst & Young-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Transaktionsberatung sowie in der Risiko- und Managementberatung. Ihr Ziel ist es, das Potenzial ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Klienten zu erkennen und zu entfalten. Die rund 152.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind durch gemeinsame Werte und einen hohen Qualitätsanspruch verbunden.

Die internationale Ernst & Young-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht und erbringt keine Leistungen für Klienten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com/austria

In Österreich ist Ernst & Young mit rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an vier Standorten präsent. „Ernst & Young“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Über die von Ernst & Young verliehene Auszeichnung „Entrepreneur Of The Year“

Der von Ernst & Young vergebene Titel „Entrepreneur Of The Year“ ist der weltweit renommierteste Unternehmerpreis. Dieser Wettbewerb bewegt, denn er zeigt und fördert auf einzigartige Weise die unternehmerische Aktivität von Menschen, die über großes Potenzial verfügen und andere zu Weitblick, Führungsstärke und Erfolg inspirieren.

Als erster und einziger Unternehmerpreis von Weltrang zeichnet der „Entrepreneur Of The Year“ Persönlichkeiten aus, die erfolgreiche, expandierende und dynamische Organisationen aufgebaut haben und leiten. Der Wettbewerb, der auf regionaler, nationaler und globaler Ebene durchgeführt wird, wird in 135 Städten und 50 Ländern ausgetragen. Ernst & Young hilft Ihnen dabei, die Dinge zu bewegen.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.eoy.at

Der Name Ernst & Young bzw. „wir“ bezieht sich in diesem Firmenprofil auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG), einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht. Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen.

